



Arbeitszeitverkürzung

32-Stunden-Woche bei Loddenkemper

Von unserem Redaktionsmitglied EVA HAUNHORST

Oelde (gl). 80 Stellen hat der Oelder Möbel-Hersteller Loddenkemper, der zur Hüls-Unternehmensgruppe gehört, durch seine „personellen Anpassungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen“ von Oktober 2011 bis Ende März 2012 abgebaut. Ein großer Teil der nun ehemaligen Beschäftigten ist laut Geschäftsführer Jochen Stiens in eine Transfergesellschaft gewechselt. Nun arbeiten noch knapp 400 Beschäftigte für Loddenkemper.

Das Unternehmen stehe zum Standort Oelde und werde nun alles dafür tun, die Zukunft der verbliebenen Mitarbeiter im Betrieb zu sichern, betonte Stiens auf „Glocke“-Anfrage. Um die Abstimmung der einzelnen Betriebsteile und das Miteinander der Beschäftigten zu intensivieren, werde man die einzelnen Bereiche künftig unter einem Dach zu beherbergen. Die Verwaltung wird in die Räume der Produktion verlegt. Die Umbauarbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Den dann nicht mehr genutzten Betriebsteil am Landhagen möchte das Unternehmen laut Stiens vermieten oder verkaufen.

Beim Blick in die Zukunft von Loddenkemper betonte der Geschäftsführer, der jüngste Auftritt bei der Kölner Möbelmesse sei

sehr positiv zu bewerten gewesen. „Wir haben mit allen Kunden Abschlüsse tätigen können. Die erste Hürde beim Einkäufer ist genommen.“ Entscheiden werde aber der Endkunde.

Die am Standort Oelde verbliebenen Beschäftigten arbeiten seit gestern nur noch 32 Stunden pro Woche. Nach Abstimmung mit dem Betriebsrat werde man diesen Weg zunächst bis zum Herbst gehen und beobachten, wie sich die Lage des Unternehmens entwickle, erläuterte Stiens.

Auch die IG Metall hat sich zum Thema Arbeitszeitverkürzung geäußert. In der Pressemitteilung heißt es: „Zwar konnte der Personalabbau um ein Drittel gegenüber den Planungen reduziert werden und 54 Kollegen durch die Möglichkeit des Wechsels in eine Transfergesellschaft der Abstieg in Arbeitslosigkeit erspart bleiben, doch hatte dieser Teilerfolg auch einen Preis. (...) Die kollektive Arbeitszeitverkürzung hatten IG Metall und Betriebsrat in den Verhandlungen vorgeschlagen. Ihre damit verbundene Erwartung, die Zahl der Entlassungen noch deutlicher zu reduzieren und faire Entlassentschädigungen zu vereinbaren, wurden jedoch bitter enttäuscht. Ohne ernsthafte Verhandlungsbereitschaft und mit der wiederholten Drohung, den Standort komplett aufzugeben, wurden die Lösungsvorschläge brüsk zurückgewiesen.“

Ab morgen Vorstellungen



Josy Renz und Anna verstehen sich. Die 16-jährige Artistin und der zweijährige Tigerpython – zwei Meter lang und 13 Kilo schwer – treten gemeinsam in der Manege von Circus Salto in Lette auf. Bild: Hahn

Circus Salto zu Gast in Lette

Lette (gl). Tigerpython Anna ist nur eine von sieben Schlangen, die mit dem Circus Salto nach Lette kommt. Rassige Pferde, Lamas und Kamele reisen ebenfalls mit dem Zirkus an. Die Artisten in und über der Manege wollen die Besucher auf eine „Reise ins neue Jahrtausend“ entführen.

Dabei helfen unter anderem ein feuerspeiender Fakir, die Clowns Banane und Pepino sowie – mit ausgefallener Bodenakrobatik-Georgina und Mandy.

Vorstellungen sind am Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. April, jeweils ab 15.30 Uhr, am Samstag, 7. April, ab 17 Uhr und

am Ostersonntag und -montag jeweils ab 14 Uhr. Das temperierte, 1000 Zuschauer fassende Zelt steht an der Hauptstraße in Lette beim Hotel Hartmann. Für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag zahlen Eltern nur Kindereintrittspreise. Informationen unter ☎ 0172/2128064.

KFD St. Joseph

Anmelden zu zwei Terminen

Oelde (gl). Die KFD St. Joseph Oelde weist darauf hin, dass nach der Frauenmesse am morgigen Mittwoch, 4. April, Anmeldungen für den Besuch beim Modetreff Oldemeier am Dienstag, 17. April, sowie für den Vortrag des Dekanats in Beckum am Dienstag, 24. April, entgegengenommen werden. Das Thema des Vortrags lautet „Christliche Patientenverfügung“. Für Gründonnerstag sind die Frauen zur Bestunde ab 21 Uhr in St. Joseph eingeladen.

St. Vitus

Ostergottesdienst für Kleinkinder

Sünninghausen (gl). Am Ostersonntag, 8. April, findet ein Ostergottesdienst für Kleinkinder in Sünninghausen statt. Er beginnt um 9.45 Uhr im Marienkindergarten. Im Anschluss gehen die Kinder in die Kirche, um den Rest der Ostermesse mitzufeiern.

Forum Oelde



Die Frühlingsvariante der Schokolade, die Forum Oelde anbietet, ist auf dem Markt.

Im Frühling küsst Holunder Prosecco

Oelde (gl). Pünktlich zum kalendrischen Frühling hat Forum Oelde in Zusammenarbeit mit der Konditorei Stutenbäumer die Frühlingsvariante der Schokoladenkreationen zu allen vier Jahreszeiten produziert. Die Schokolade „Frühlingserwachen – Holunder küsst Prosecco“ kreierte der Oelder Konditor Martin Stutenbäumer als Zartbitterschokolade mit einer Füllung aus Prosecco-Holunder-Sahnetrüffel. Nach dem großen Erfolg der Winterschokolade „Marzipan trifft Mandel“ ist die wiederum limitierte aufgelegte Frühlingsvariante nun zum Preis von 2,80 Euro bei Forum Oelde sowie im Café Stutenbäumer erhältlich.

Vortrag

Bedeutung der Honigbienen

Sünninghausen (gl). Zur Seniorenmesse in Sünninghausen am Dienstag, 17. April, 15 Uhr, sind alle Interessierten eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst hält Klaus Hüffer im Ludgerusheim beim Kaffeetrinken einen Vortrag zum Thema: „Die Bedeutung der Honigbiene für unsere Natur“.

KAB

Kommissarin informiert Senioren

Oelde (gl). Die Seniorengemeinschaft der KAB St. Johannes Oelde trifft sich am Dienstag, 17. April, um 14.30 Uhr im Paulusheim. Kriminalhauptkommissarin Karina Cajo aus Warendorf spricht zum Thema „Vorsicht Fälle“. Sie warnt dabei insbesondere vor unliebsamen Überraschungen an der Haustür und am Telefon. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Karfreitag

Kolping geht den großen Kreuzweg

Oelde (gl). Die Kolpingsfamilie Oelde lädt für Karfreitag, 6. April, alle Interessierten dazu ein, gemeinsam den großen Kreuzweg in Stromberg zu gehen. Treffpunkt ist, wie in den Vorjahren, um 8 Uhr an der ersten Station des Kreuzweges.

Kartenvorverkauf



Beim Theaterspaziergang durch Stromberg wird Geschichte lebendig. Forum Oelde bietet die unterhaltsame und lehrreiche Veranstaltung unter anderem am Freitag, 27. April, ab 19 Uhr an. Anmelden zum Theaterspaziergang kann man sich ab sofort in der Geschäftsstelle von Forum Oelde an der Herrenstraße.

Beim Theaterspaziergang Geschichte erleben

Stromberg (gl). Unter dem Titel „Rendezvous mit der Geschichte“ lädt Forum Oelde für den letzten Freitag im April wieder zu einem abendlichen Theaterspaziergang durch Stromberg ein. In der Stadtführung der etwas anderen Art, werden an neun Stationen

Stromberger Geschichte und Geschichten inszeniert.

Startpunkt der Führung ist am 27. April um 19 Uhr der Stromberger Marktplatz. Es folgen laut Ankündigung zwei Stunden mit spannenden historischer Anekdoten und Geschichten, mit Musik,

Kleinkunst und clownesker Leichtigkeit. Dabei werden die Geschichte der Burg zu Stromberg, der Wallfahrt und der Brüder von Oer genauso lebendig wie tüchtige Handwerker, die Märchen der Grimms und die Stromberger Pflaume.

Anmeldungen zum dem unterhaltsamen und lehrreichen Theaterspaziergang werden in der Geschäftsstelle von Forum Oelde an der Herrenstraße, ☎ 02522/72800, entgegengenommen. Die Teilnahmegebühr beträgt einheitlich 12 Euro.

Kurz & knapp

Die katholische öffentliche Bücherei St. Joseph Oelde bleibt bis einschließlich Mittwoch, 18. April, geschlossen.

Antrag genehmigt



Nach dem Motto „Die Arbeit an den Menschen anpassen und nicht den Menschen an die Arbeit!“ wirkt Dr. Verena Locher schon seit 14 Jahren in Oelde als Betriebsärztin. Seit Beginn des Jahres ist sie befugt, im Werkarztzentrum Ärzte zum Betriebsmediziner weiterzubilden.

Hintergrund

Im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht engagieren viele Arbeitgeber einen Betriebsarzt, der regelmäßig in den Unternehmen präventiv arbeitet. Zu den Zielen zählen der Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter, das rechtzeitige Erkennen von Gefährdungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz und die Beratung des Arbeitgebers hinsichtlich präventiver Gesundheitsmaßnahmen.

Als Fachärztin für Arbeitsmedizin stellte Dr. Verena Locher zu Beginn des Jahres gemeinsam mit ihrem Kollegen Dr. Horst Rühlmann und Dr. Reinhold Festge, dem Vorsitzenden des Vorstands des Oelder Werkarztzentrums, den Antrag auf Zulassung des WAZ als Weiterbildungsstätte für die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin. Diesem Wunsch entsprach die Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Werkarztzentrum darf jetzt Betriebsmediziner ausbilden

Oelde (gl). Dr. Verena Locher ist seit 14 Jahren als Betriebsärztin in Oelde tätig. Seit Oktober des vergangenen Jahres leitet sie das Werkarztzentrum (WAZ) an der Spellerstraße gegenüber dem Marienhospital. Seit kurzem ist sie nun auch befugt, im Werkarztzentrum Ärzte zum Betriebsmediziner weiterzubilden.

Als Fachärztin für Arbeitsmedizin stellte Dr. Verena Locher zu Beginn des Jahres gemeinsam mit ihrem Kollegen Dr. Horst Rühlmann und Dr. Reinhold Festge, dem Vorsitzenden des Vorstands des Oelder Werkarztzentrums, den Antrag auf Zulassung des WAZ als Weiterbildungsstätte für die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin. Diesem Wunsch entsprach die Ärztekammer Westfalen-Lippe. Da es auch im Bereich der Be-

triebsärzte einen erheblichen Fachkräftemangel gebe, bilde das Oelder Werkarztzentrum den eigenen Nachwuchs jetzt selbst aus, teilen die Verantwortlichen mit. Am Jahresbeginn hat die erste Ärztin ihre Weiterbildung am WAZ begonnen. Die zweijährige Zusatz-Weiterbildung schließt die künftige Betriebsärztin mit einer Prüfung vor der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab.

Es sei eine große Herausforderung, Mitarbeiter, die nach einer schweren Krankheit wie einem Rückenleiden, auf ungewohnte Hindernisse im Arbeitsalltag stießen, den Wiedereintritt in den Beruf zu erleichtern, sagt Dr. Verena Locher. Aufgabe des WAZ sei es, den Mitarbeiter stufenweise wieder in den Arbeitsalltag einzugliedern und seinen Arbeitsplatz adäquat zu gestalten.

Neben der präventiven Arbeit sieht sich das Werkarztzentrum in der Pflicht, auch Auszubildende und Studenten für das Thema Arbeit und Gesundheit zu sensibilisieren. Auf der Oelder Messe „Mach mit“ ist das Werkarztzentrum aus diesem Grund seit 2002 ein steter Teilnehmer.

Durch die vielfältigen Maßnahmen des Werkarztzentrums könne lang- und nachhaltig gewirkt werden, sind sich die Verantwortlichen sicher. So begleite man die Arbeitnehmer nicht nur medizinisch auf höchstem Niveau bis in die Rente, sondern man schaffe auch einen wichtigen Beitrag zu einer positiven demographischen Entwicklung in Oelde, betont Dr. Verena Locher. Hierzu werde auch die neue Betriebsmedizinerin im WAZ beitragen, ist dessen Leiterin überzeugt.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailoe@die-glocke.de
Telefon.....(0 25 22) 73 - 340
Telefax - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Barbara Hoischen - 324
Anke Rautenstrauch - 325
Knut Reimann - 326

Lokalsport
E-Mailsport@die-glocke.de
Jürgen Rollié ..(0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Geschäftsstelle
E-Mailgs-oe@die-glocke.de
Telefon.....(0 25 22) 73 - 300
Telefax - 241

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr
Sa. 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Ruggstraße 27/29 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Internet
www.die-glocke.de